



MEINERDINGER NACHRICHTEN

der ev.-luth. St.-Georg-Kirchengemeinde | Ostern 2025 (April - Mai)



Konfirmationen 2025

Übersicht

Seite

Inhalt	2
Pastors Ecke	3
Porträt: „Renate Frerking, ein Gesicht des Kirch-Cafés“	4 - 7
Interview: „Das Weltgeschehen im Hinterkopf“	8 - 9
Gemeindeleben: „Finanzprobleme sind sehr irdisch“	10 - 13
Friedhof: „Gebühren weitestgehend stabil“	14 - 15
Werbung	16
Ostergottesdienst	17
Kalender	18 - 19
Konfirmationen	20 - 21
Veranstaltungen im Kirch-Café Meinerdingen	22
Besondere Gottesdienste im Mai und Juni	23
Werbung	24
Ev. Kirchentag in Hannover	25
Werbung	26
Pfandbons im E-Center: „Ein wichtige Spardose“	27
Rückblick: „Großer Besuchermagnet“	28 - 29
Beobachtungen aus dem Alltag	30 - 31
Freud und Leid	32 - 33
Werbung	34
Gruppen	35
Adressen	36

IMPRESSUM

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Meinerdingen
Redaktion:	Thomas Delventhal, Eckard Schulz
Mitarbeit an dieser Ausgabe:	Ute Bremer, Siiri Eggers
Fotos:	Thomas Delventhal, Siiri Eggers, Wolfgang Posselt, Eckard Schulz, pixabay.de
Druck:	Schröder Druck, Walsrode, Auflage 2.300



„Mit dir verbunden!“

In einer der letzten Stunden vor der Konfirmation haben die Konfirmanden die Aufgabe ihren Glauben in einem Brief an Gott in Worte zu fassen gehabt. Wunderbare Glaubenszeugnisse von diesen jungen Menschen durfte ich am Ende der Stunde in den Händen halten. Ein paar Auszüge der Gedanken möchte ich Ihnen vorstellen.

„Lieber Gott, du bist mir immer nah. Du bist einer der wichtigsten Personen in meinem Leben. Nach schon sechs Monaten Lebenszeit wurde ich mit dir verbunden, durch meine Taufe hier in der Meinerdinger Kirche. Du hast mir und meiner Familie immer wieder Stärke geschenkt. Du bist immer bei mir, fängst mich auf, wenn ich falle, und stellst mich wieder hin. Du Gott, gibst mir das Gefühl von Kraft, von Sicherheit, Stärkung und noch so viel mehr. Dafür bin ich dir unendlich dankbar!“

„Lieber Gott, du bist da, immer da und schützt uns und schenkst uns Licht und Hoffnung. Wenn es gerade, warum auch immer, schlecht läuft, hilfst du uns.“

„Lieber Gott, ich bin dir dankbar für jeden der Momente im Leben, bei denen ich das Gefühl hatte, dass etwas, das mir das Gefühl gab, ich bin nicht allein, bei mir war, und du mir zugehört hast. Ich hoffe, dass mein Leben wieder ruhiger wird und mit mehr Glück erfüllt wird. Ich hoffe, du hörst das und verstehst mich. Danke für alles.“

Mit Freude dürfen wir diese jungen Menschen konfirmieren.

Ihr und euer Pastor Thomas Delventhal

„Man ist auch ein bisschen Seelsorger“

**Renate Frerking ist ein Gesicht des Kirch-Cafés /
Auch in anderen Bereichen ehrenamtlich aktiv**

„Eigentlich wollte ich heute ja nichts machen“, sagt Renate Frerking, stellt eine Vase mit frischen Blumen auf den Tisch und entzündet mit einem großen Streichholz die Kerzen im Kirch-Café. „Ach ja, ein großes Feuerzeug muss ich mir auch mal wieder besorgen“, fügt sie noch hinzu, bis sie mir gegenüber auf dem Stuhl Platz nimmt. Ute Bremer, mit der sie vom ersten Tag an das Gesicht des Meinerdinger Kirch-Cafés ist, hat ihr heute frei gegeben. Gisela Bahr bedient die Gäste, die wenig später zum Kaffeetrinken ins einzigartige Café kommen.

In Garßen im Landkreis Celle ist Renate Frerking geboren. In der Kindheit und Jugend ist sie viel rumgekommen. „Ich kenne viele Orte im Heidekreis“, erzählt sie von häufigen Wohnungswechseln, weil ihr Vater damals in der Landwirtschaft tätig war und die Familie auf den Höfen in den sogenannten Deputathäusern wohnte. Sie selbst begann nach der Schule eine Ausbildung in Hotel und Gastronomie in Goslar, die sie nicht abschließen konnte, weil der Betrieb zumachte. Zurück im heutigen Heidekreis begann sie eine Ausbildung im Einzelhandel. Die Arbeit



Schon legendär lecker: Jeden Dienstag backt Renate Frerking mindestens ein Blech Butter- und ein Blech Gusskuchen für die Besucher im Kirch-Café.

im damaligen „Puls-Supermarkt“ und auch im E-Center sorgte mit dafür, dass man ihr Gesicht und sie in Walsrode kannte. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Im Gegenteil. Die ehrenamtliche Arbeit im Servicebereich des Kirch-Cafés hat den Bekanntheitsgrad eher noch erhöht.

1979 heiratete sie „ihren Klaus“, den sie als Taxifahrer kennengelernt hatte. Fünf Kinder haben die beiden, und Renate kommt ins Schwärmen, wenn sie über den Nachwuchs spricht. Stolz ist sie auf alle, und ein bisschen auch auf sich selbst. Finanziell war die Familie nie auf Rosen gebettet. „Und alle haben Abitur gemacht und sind ihren Weg erfolgreich gegangen“, sagt sie und hat Tränen in den Augen. Der Begriff „Familienmensch“ scheint für sie erfunden worden zu sein.

Seit wann sie sich ehrenamtlich in der Meinerdinger Kirchengemeinde engagiert und wie es dazu gekommen ist? Der „Menschenfänger Thomas“ habe sie bei der Konfirmation ihrer ältesten Tochter 1997 „eingefangen“. Seitdem ist die einstige „Konfi-Mutti“ in diversen Funktionen tätig. Mit Dorothea Pfeiffer, Susanne Hormann, Heidi Ludolf, Sigrid Delventhal, Andrea Hehlke und Ute Bremer bildete sie das erste Kirch-Café-Team. Mit Ute Bremer ist sie bis heute jeden Dienstag im Café aktiv. Wenn nach den Konfirmationsgottesdiensten oder dem Pfingstgottesdienst ein Empfang mit Sektausschank auf der Kirchwiese ist, dann ist sie aktiv dabei. Sie vertritt auch Heidi Kromulka, wenn die Küsterin in Urlaub ist oder schmückt die Kirche zum Erntefest. „Wenn was ist, bin ich eben da“, tut sie das fast wie eine Selbstverständlichkeit ab.

Die Arbeit im Kirch-Café mache ihr unglaublich Spaß. „Man trifft immer wieder neue Menschen, und man ist auch ein bisschen Seelsorger.“ Da übernehme man teilweise schon eine besondere Rolle. Wenn jemand allein am Tisch sitze, dann setze sie sich auch schon mal dazu. Sie merke, wenn jemand Redebedarf habe, kenne viele Lebens- und Familiengeschichten. Und natürlich wisse sie bei den

Stammgästen schon, welchen Kuchen sie gerne haben wollen. „Das hier ist längst viel mehr als die Arbeit als Bedienung“, betont sie und erzählt, dass sie sich schon Sorgen mache, wenn der ein oder andere ältere Stammgast dienstags mal nicht da sei.

Doch Renate Frerking ist nicht nur als Bedienung im Kirch-Café bekannt. Geradezu legendär ist ihr Butterkuchen. Für jeden Kaffeenachmittag backt sie mindestens ein Blech Butter- und ein Blech Gusskuchen. Da läuft dann am Dienstagmorgen schon um 6.30 Uhr in ihrem Haus in Honerdingen der Backautomat, der die Zutaten des selbst entwickelten Rezeptes rührt. Ob sie man durchgerechnet hat, wie viele Butterkuchen sie in den gut 20 Jahren für die Besucher



Ein ungewohntes Bild: Wenn Renate Frerking im Kirch-Café ist, gibt es kein Ausruhen. Zeit für einen Klönschnack mit den Gästen nimmt sie sich aber sehr wohl, weil sie manchmal auch ein bisschen Seel-sorgerin ist.

des Kirch-Cafés gebacken hat? Die Rechnung ist relativ einfach, weil das Café außer an Feiertagen ganzjährig dienstags geöffnet hat. „Das müssen dann rund 1300 Butterkuchen gewesen sein. An manchen Tagen habe ich aber auch die doppelte Menge gebacken“, resümiert sie kurz, dass die Kuchenzahl eher höher ausfällt.

Am anstrengendsten wird es, wenn die „musikalische Grillsaison“ auf der Kirchwiese beginnt. „Das geht schon auf die Knochen, wenn im Café und auf der Kirchwiese alle Plätze besetzt sind. Und am anstrengendsten ist es, wenn um 17 Uhr schon die Gäste für den Grillabend kommen.“

Manchmal sei das auch nervig, weil einige erwarten, sofort und als erste bedient zu werden. „Mehr Geduld, die würde ich mir ehrlich wünschen. Viele vergessen, dass wir das hier alles ehrenamtlich und aus Spaß machen“, sagt sie, um aber gleich anzufügen, dass ihr die Arbeit nach wie vor großen Spaß mache. „Und ich würde auch heute wieder ja sagen, wenn unser Menschenfänger mich noch mal fragen würde“, lacht Renate Frerking, die nach eigenem Bekunden das Wort „Nein“ nicht erfunden hat.



Renate und Klaus Frerking wohnen seit 1999 in ihrem Haus in Honerdingen.

Eckard Schulz

Das Weltgeschehen immer im Hinterkopf

Neue Rolle für die Kirche in veränderten weltpolitischen Zeiten



Pastor Delventhal: „In solchen Zeiten hört man Bibeltexte und Predigten anders.“

einander zuhören. „Unsere Angebote sind dazu da, sich zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich füreinander zu interessieren.“ Und über die Kirche komme man anders ins Gespräch. „Da haut man sich das Gesagte nicht morgen um die Ohren, erhebt keine Anschuldigungen, beleidigt sein Gegenüber nicht.“ Und, ganz wichtig: „Hier kann man zur Ruhe kommen, zu sich selbst finden.“ Natürlich beeinflussten das Weltgeschehen oder die tödlichen At-

Nicht täglich, fast stündlich gibt es eine neue explosive Wundertüte des amerikanischen Präsidenten und seines milliardenschweren Beraters mit unvorhersehbaren negativen Auswirkungen, auch auf Deutschland. Wenn immer mehr Verrückte an den Schalthebeln der Macht sitzen und die Angst der Menschen wächst, kann da Kirche so etwas wie einen Rückzugsort bieten und vor allem, tut sie das? Unbedingt, antwortet Pastor Thomas Delventhal.

Bei allem Theater, das da auch im deutschen Wahlkampf inszeniert worden sei, gelte es, sich als Kirche auf das Wesentliche zu konzentrieren. Und dieses Wesentliche sei die Nächstenliebe, einen Ort zu bieten, wo man

tentate in Deutschland die Menschen und dadurch auch seine Arbeit. Man rücke enger zusammen, teile Betroffenheit und Schmerz. „Sucht in diesen Zeiten besonders den Zuspruch Gottes. Und natürlich hat man beim Predigtschreiben immer solche Ereignisse im Hinterkopf. In solchen Zeiten hört man Bibeltexte und Predigten anders.“ Halt und Zuversicht in solch hoffnungslosen Momenten zu geben, rücke in den Vordergrund.

Mit seinen Wünschen für das Jahr 2025 knüpft er an das vorher gesagte an: Verlässlich und treu zur Kirchengemeinde Meinerdingen stehen und sie als „seine Gemeinde“ begreifen. Die Kirche besuchen, sich am Kirchengelände erfreuen, zu den Grillabenden auf der Kirchwiese kommen und von dort fröhlich nach Hause gehen. Die Sonntags-Gottesdienste für sich neu entdecken, sie als Ort begreifen, wo man andere Leute trifft, einen guten Start in die neue Woche hat und die eigene Zuversicht stärken kann.

Neben den besonderen Gottesdiensten zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, den Konfirmationen am 11. und 18. Mai, einem Konzert der St.-Georg-Singers am 24. Juni in der Kirchscheune sowie dem Gemeindefest am 29. Juni gehören wieder sechs Grillabende auf der Kirchwiese zum abwechslungsreichen Programm der Meinerdinger Kirchengemeinde in den kommenden Monaten. Den Auftakt bildet am 13. Mai der Grillabend der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ mit dem „Schlachtefest“ der Sparschweine.

Und dann findet natürlich vom 30. April bis 4. Mai in Hannover der deutsche evangelische Kirchentag statt. Erwartet Thomas Delventhal so etwas wie „Strahlkraft“, die von der Großveranstaltung ausgeht. „Ganz sicher“, sagt er. Das sei ein ganz wunderbares, gesamtdeutsches Kirchenfestival für alle Altersgruppen. „Ich kann nur jedem empfehlen, mindestens einen Tag nach Hannover zu fahren.“ Aus der Meinerdinger Kirchengemeinde werden Jugendliche mit Diakon Olaf Ruprecht auch dort sein.

Eckard Schulz

Finanzprobleme sind sehr „irdisch“

Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben geht immer weiter auseinander / Trotzdem nach vorne schauen

Wenn die Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Vorstandes der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ zu einer gemeinsamen Sitzung zusammenkommen, dann muss auf der Tagesordnung schon etwas sehr Wichtiges stehen. Als Siiri Eggers ihre Ausführungen und Erläuterungen zum Thema „Finanzentwicklung der nächsten 2 bis 3 Jahre“ beendet hatte, war jedem klar, dass es zeitnah um überlebenswichtige Entscheidungen für die Zukunft der Kirchengemeinde Meinerdingen gehen muss.



Pastor auf der Baustelle: Seit 1980 hat der Gemeindesaal sein Gesicht nicht verändert. Darum muss jetzt mit hohem Aufwand saniert und investiert werden.

Wenn die vielen Besucher von nah und fern die musikalischen Grillabende auf der Kirchwiese, das Kirch-Café oder die vielfältigen anderen Veranstaltungen in Meinerdingen besuchen, steht für sie fest: Hier ist die Welt noch in Ordnung. Das stimmt auch. Doch es ist eine Momentaufnahme. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die stets zupacken, um das Kirch- und Friedhofsgelände „in Form“ zu bringen und zu halten, die bei Veranstaltungen da sind, damit sich die Gäste wohl fühlen, bewirtet und unterhalten werden, für sie alle gilt, dass ihre Entlohnung unabhängig von Tarifierhöhungen ist und sich nicht auf der Ausgabenseite niederschlagen. Ihr Lohn ist die große Besucherzahl, ab und an ein Lob oder Dankeschön. Doch das reicht auf Dauer nicht, um steigende Ausgaben und sinkende Einnahmen ins Gleichgewicht zu bringen.

Größte Einnahmequelle jeder Kirchengemeinde sind die Zuweisungen der evangelischen Landeskirche. Deren Höhe richtet sich nach den Einnahmen aus der Kirchensteuer und die wiederum ist abhängig, wie viele Menschen noch zur Kirche gehören und Steuern zahlen. Die Kurve geht seit Jahren runter. Für das vergangene Jahr kamen rund 50.000 Euro als Zuweisungen in Meinerdingen an. Die Prognose für 2028 sieht noch 41.000 Euro vor. Das wird dann vermutlich das erste Jahr sein, in dem die Zinserträge und Spendeneinnahmen der beiden Stiftungen der Kirchengemeinde Meinerdingen höher als die Zuwendungen „von oben“ ausfallen werden.

Steigende Personalkosten durch Tarifierhöhungen und steigende Sachkosten bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen werden nach heutigem Stand dafür sorgen, dass im Jahre 2028 (ist nicht ferne Zukunft, sondern schon in drei Jahren) eine Lücke von rund 40.000 Euro entstehen wird. „Wir müssen über Lösungen nachdenken, wie wir diese Finanzierungslücke schließen können“, schloss Siiri Eggers ihre Ausführungen.

In der Diskussion wurden erste Vorschläge erörtert, zu denen auch eine mögliche, sehr maßvolle Erhöhung der Getränke- und Speisen-

preise bei den Grillabenden zählte, die lange nicht erfolgte. Wie sinnvoll das sein würde, machte eine Zahl im Bericht deutlich. Aktuell erwirtschaftet das Kirch-Café, ganz speziell im Rahmen der Grillabende, ein Plus von jährlich 5000 Euro, Geld mit dem auch die Zukunft des Gebäudes gesichert wird und was so die Einnahmenseite verbessert.

„Wir werden alles auf den Prüfstand stellen“, kündigte Pastor Delventhal bei der Veranstaltung an. Dazu würden dann neben allen Ausgabenpositionen auch mögliche Einnahmen zählen. Und auch wenn es zu einer leichten Anhebung der Preise für die Besucher kommen müsse, „werden wir weiterhin sehr bürgerfreundliche Angebote und ein tolles, kostenloses Musikprogramm bieten“, hob der Pastor hervor und unterstrich eines der Alleinstellungsmerkmale der Kirchengemeinde Meinerdingen.



Im Meinerdinger Gemeindehaus finden viele, generationsübergreifende Veranstaltungen statt.

Und noch etwas machte Delventhal mit Blick auf ein großes und teures Vorhaben in der Kirchengemeinde deutlich. Auch wenn die Finanzen und die Zahl der Gemeindemitglieder rückläufig seien, müsse man in die Zukunft schauen. „Wir haben uns immer um gesunde Finanzen gekümmert, darum sind wir jetzt in der Lage bedeutsame Investitionen in die Zukunft unserer Kirchengemeinde vorzunehmen“, betont der Pastor.

Daher wird jetzt aktuell das Gemeindehaus saniert. Durch Eigenmittel und Zuschüsse ist es möglich, die rund 200.000 Euro teure Komplettsanierung im Innenbereich vorzunehmen. „Seit 1980 ist im und am Gemeindesaal nichts mehr gemacht worden. Er ist schlichtweg in die Jahre gekommen.“ Das sei die Ausgangslage. „Und wir haben über vier Jahre beraten, geplant und gerechnet, ob und wie wir das Vorhaben realisieren können.“ So sei das freiwillige Kirchgeld über mehrere Jahre genau dafür angesammelt worden. Auch das Kirchgeld dieses Jahres (Umschlag ist dem Gemeindebrief beigefügt) werde in voller Höhe in das Vorhaben vor Ort fließen, in dem wichtige Teile des Gemeindelebens für alle Generationen stattfinden.

Trotz aller Probleme müsse der Blick nach vorne gerichtet werden. „Wir müssen tun, was getan werden muss, um weiterhin ein besonderer Anziehungspunkt für die Menschen zu bleiben.“ Darum werde als nächstes auch in die Gebäudefront des Kirch-Cafés und die Sanierung der Kirchscheune investiert. „Wir nehmen die veränderten finanziellen Bedingungen an, aber wir resignieren nicht. Im Gegenteil: Meinerdingen soll und wird lebendig bleiben“, ist Thomas Delventhal optimistisch.

Eckard Schulz

Gebühren weitestgehend stabil

Neue Grabanlagen auf dem Meinerdinger Friedhof geplant

Eigentlich hatte Siiri Eggers als „Chefin“ der Meinerdinger Friedhofsverwaltung angekündigt, dass nach den vielen Veränderungen auf dem Friedhof nun erst einmal eine Ruhephase eintreten werde. Doch Stillstand ist nichts für die Verantwortlichen. Und so hat Gärtnermeister Gerald Hohls auch neue Pläne entwickelt, die er den Mitgliedern des Friedhofsausschusses jetzt präsentierte.

Die Rasenfläche gegenüber dem Rosenbogen wird spätestens im Herbst ihr Gesicht total verändern. Dort sollen künftig Urnenbeisetzungen möglich werden. Gut 40 Plätze sind geplant. Die gesamte Fläche wird gärtnerisch aufgearbeitet. In der Mitte wird es eine klei-



Die Mitglieder des Friedhofsausschusses beschlossen bei ihrer jüngsten Zusammenkunft neue Anlagen für Urnen- und Sargbestattungen.

ne Erhebung mit einem Metallpavillon geben, der als Rankhilfe für Pflanzen dient. Dieser neue Bereich soll den Namen „Der weiße Garten“ erhalten. Entsprechend werden auch die Pflanzen dafür ausgesucht.

Im Bereich vom „Platz der Stille“ werden neue Möglichkeiten für Erdbestattungen im Sarg geschaffen. Statt der bisher üblichen Rasengräber hat Gerald Hohls hier in Anlehnung an den Heidegarten eine gärtnerische Anlage mit Staudenpflanzen vorgesehen, sodass für die Angehörigen der Verstorbenen die Grabpflege entfällt. Um ein einheitliches Bild zu haben, sollen alle Grabmale identisch gestaltet werden. Der Bereich wird nach seiner Fertigstellung zum „Garten der Stille“ werden.

Aktuell ist Siiri Eggers damit beschäftigt, die Friedhofsordnung zu überarbeiten und zu aktualisieren. Dazu gehört auch die Gebührekalkulation. „Wir haben eine hohe Zahl an Bestattungen, sodass auch entsprechende Einnahmen in die Maßnahmen auf unserem Friedhof fließen können“, beschreibt Siiri Eggers die aktuelle Ausgangslage und fügt hinzu, dass trotz Kostensteigerung in der Friedhofsunterhaltung und Investitionsvorhaben die Grabnutzungsgebühren weitestgehend stabil bleiben können. Die neue Gebührenordnung wird voraussichtlich im Frühjahr in Kraft treten.

Eckard Schulz



„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN
ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt –
mit der Bestattungsvorsorge.

PARTNER DER DEUTSCHEN
BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG

Goldweg 1 · 29664 Walsrode
Telefon 05161 · 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS
KÖRNER



**Brotmanufaktur
Stadtländer**

Quintusstraße 31
29664 Walsrode
Tel. 05161-5839

www.brotmanufaktur-stadtländer.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

*„So einen Opa, den
gibt's nur einmal.
Den würd' ich nie
abgeben. Und das
weiß er ganz genau.
Deshalb hat er jetzt
den Hausnotruf.
Vom Roten Kreuz.“*

Hausnotruf.
Bunter, sicherer, unbeschwerter.
Tel. 05161 981735 · www.drk-walsrode.de

**Wir übernehmen die komplette
Grabpflege**

- Neugestaltung und
Pflegedienst
- Friedhofsgärtner
in Meinerdingen
- Partner der Treuhandstelle
Niedersachsen Sachsen-Anhalt
für Dauergrabpflege



**Gärtnerei
Menzel**

Bergstraße 36 • Walsrode
Tel. 05161/3563 • Fax 912533

Mit uns wird Ihre Werbung ein Blickfang!

Offset-, Digital- und Siebdruck Buchbinderei

Fahrzeug- und Textilbeschriftung Copycenter

Geschäftsdrucksachen • Endlos-Formulare • SD-Sätze
Notizblöcke • Flyer • Folder • Prospekte • Broschüren • Kataloge
Aufkleber • Banner • Firmen-Schilder • Plakate • Stempel



**SCHRODER
DRUCK
& DESIGN**

**Wernher-v.-Braun-Str. 12 Fon 05161 98 20 - 0 info@druckereischroeder.de
29664 Walsrode Fax 05161 98 20 - 20 www.druckereischroeder.de**



Ostergottesdienste

Gründonnerstag

Der Gottesdienst am Gründonnerstag entfällt dieses Jahr aufgrund der Sanierungsmaßnahmen im Gemeindesaal.

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Delventhal

Ostersonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Delventhal
und den St.-Georg-Singers

Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Delventhal

**Das Kirch-Taxi fährt Sie
zu allen Gottesdiensten:
Telefon 5005**



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
	01 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	02 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	03 9.00 Uhr Kirchgart 20.00 Uhr Meditati
07	08 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	09	10 9.00 Uhr Kirchgart
14 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Pfarrwitwenhaus)	15 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	16	17 9.00 Uhr Kirchgart
21 10.00 Uhr Ostergottesdienst Pastor Delventhal	22 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	23 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	24 9.00 Uhr Kirchgart
28 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Pfarrwitwenhaus)	29 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	30	

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
			01
05	06 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	07 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	08 9.00 Uhr Kirchgart 20.00 Uhr Meditati
12 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Pfarrwitwenhaus)	13 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café 18.00 Uhr Ang grillen/Schlachtestef	14 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	15 9.00 Uhr Kirchgart
19 15.00 Uhr Seniorennachmittag (Pfarrwitwenhaus)	20 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	21 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	22 9.00 Uhr Kirchgart 20.00 Uhr Meditati
26 14.30 Uhr Handarbeitskreis (Pfarrwitwenhaus) 18.00 Uhr Besuchsdienstkreis (PWH)	27 9.00 Uhr Arbeitskreis Friedhof 14.00 Uhr Kirch-Café	28 20.00 Uhr St.-Georg-Singers	29 10.00 Uhr Gottesd Gut Hilperdingen, Kuchen – Pastor D



	Freitag	Samstag	Sonntag
en-Team ion Kissen	04	05 11.00 Uhr Taufgottesdienst Pastor Delventhal	06 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pastor Delventhal
en-Team	11	12	13 10.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Scherer
en-Team	18 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Delventhal	19	20 10.00 Uhr Ostergottesdienst mit den St.-Georg-Singers Pastor Delventhal
en-Team	25	26	27 10.00 Uhr Gottesdienst Eckard Schulz / Henning Hebenbrock

April 2025

	Freitag	Samstag	Sonntag
	02	03	04 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor i. R. Fischer
en-Team ion Kissen	09	10 12.00 Uhr Traugottesdienst 18.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst Pastor Delventhal/Diakon Ruprecht	11 10.00 Uhr Konfirmation Pastor Delventhal / Diakon Ruprecht
en-Team	16 11.00 Uhr Gottesdienst Goldene Hochzeit Pastor Delventhal	17 10.00 Uhr Kindergottesdienst 15.00 Uhr Traugottesdienst mit Taufe 18.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst Pastor Delventhal/ Diakon Ruprecht	18 10.00 Uhr Konfirmation Pastor Delventhal / Diakon Ruprecht
en-Team ion Kissen	23	24 15.00 Uhr Taufgottesdienst Pastor Delventhal	25 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Delventhal (mit Anmeldung der neuen Konfirmanden)
ienst anschl. Kaffee und elventhal	30	31	

Mai 2025

Konfirmation am Sonntag, 11. Mai 2025



Salia Barop
Alexia Maria Bartsch
Merle Marie Becker
Nele Sophie Becker
Julia Röhrs
Leni Schlüter

Konfirmation am Sonntag, 18. Mai 2025



**Fiete Beinhorn
Theo Büch
Jamie Elliott
Fynn-Joel Knittler
Niklas Kühlwein**

**Mette Peggau
Malina Twiefel
Charlotte Wolff**



Angrillen mit Schlachtfest der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ am Dienstag, 13. Mai ab 18 Uhr

Das traditionelle Angrillen des Kirch-Cafés zur Sommersaison auf der Kirchwiese findet am Dienstag, 13. Mai ab 18 Uhr statt. Wie in den vergangenen Jahren feiern wir im Rahmen des Angrillens auch das Schlachtfest der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“. Wir freuen uns auf einen schönen Start in die Sommersaison des Kirch-Cafés mit Ihnen.

**Das Kirch-Café Meinerdingen
ist ganzjährig
dienstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet**

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst Himmelfahrt am 29. Mai um 10 Uhr auf Gut Hilperdingen

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir unseren Himmelfahrtsgottesdienst auf Gut Hilperdingen bei Ehepaar Jacobi unter freiem Himmel. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher eingeladen bei Kaffee und Kuchen auf dem Gut zu verweilen. Dieser Gottesdienst bietet sich besonders für Taufen an.

Pfingstgottesdienst und Feier auf der Kirchwiese zum Pfingstfest am Sonntag, 8. Juni um 10 Uhr

Zum Pfingstfest lädt die Kirchengemeinde zum Gottesdienst um 10 Uhr in die Meinerdinger Kirche ein. Die St.-Georg-Singers bereichern den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde wieder zum Essen und Trinken auf der Kirchwiese ein.

Anmeldung der neuen Konfirmanden am Sonntag, 25. Mai im Gottesdienst um 10 Uhr

Für die Jungen und Mädchen, die nach den Sommerferien Ende August das siebte Schuljahr besuchen, beginnt im August auch der Konfirmandenunterricht. Am Sonntag, 25. Mai laden wir um 10 Uhr zum Gottesdienst in der Meinerdinger Kirche ein. Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht findet im Gottesdienst statt. Dazu ist das Stammbuch mitzubringen.



dröschner
HAUSTECHNIK GmbH
Hanns-Hoerbiger-Str. 2 29664 Walsrode
05161 - 98960 info@droescher.com

GUND
DER HÖRAKUSTIKER



Meinerdingen
hört besser
kostenloser Hörtest
jederzeit
05161 / 910681

MEYER
Heiko Meyer
Malermeister
Quintusstraße 27
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 53 35

Malerarbeiten
Fassadenanstriche
Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung

Floristica...
Dekorativer Blumenschmuck
Trauerfloristik + Grabpflege · Gartenpflege
– preiswert und zuverlässig –
Wilhelm-Asche-Weg 44 · 29664 Walsrode/Honerdingen
Telefon und Fax 0 51 61 / 83 22



Fleischerei und Partyservice
Dageförde
Hausschlachtungen & Imbissbetriebe
Quintusstraße 95 Moorstraße 47
29664 Walsrode ☎ 05161 5714 Fleischerei@PartyserviceDagefor.de
☎ 05161 74197 www.Partyservice-Dagefor.de



Steinmetzbetrieb
Borgwardt
Inh. Harald Boeck e.K.
Steintechniker, Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Ernst-August-Str. 8, 29664 Walsrode, Tel. 05161 / 3104
GRABMALE - EINFASSUNGEN - HOFSTEINE - FINDLINGE www.steinmetz-borgwardt.de

www.ruebke-bau.de



Schadstoffarm gebaut und dafür mit dem TOXPROOF-Zertifikat durch den TÜV Rheinland ausgezeichnet.
Mehr zum gesunden Wohnen erfahren
Sie unter www.ruebke-bau.de

Ihr Partner für alle Bauvorhaben.

Wernher-von-Braun-Straße 14 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 9 87 90 · Fax 0 51 61 / 98 79 20



Rübke
BAUUNTERNEHMEN



mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei! Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets



ELEKTRO GmbH & Co. KG
KRUSE

• Elektroanlagen • Datennetzwerktechnik • Brandmeldeanlagen (nach DIN 14675)

29664 Walsrode, Wernher-von-Braun-Straße 10
Tel. 05161 / 98 09 - 0 Fax 05161 / 60 96 53
info@elektro-kruse.de www.elektro-kruse.de

Wenn auch Sie in unserem
Gemeindebrief werben möchten,
dann rufen Sie uns gerne an:
Tel. 05161 - 8790
oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
kg.meinerdingen@evlka.de



Skywalk
Tandemsprünge
Franki Bremen

Fallschirmspringen als Passagier
Das etwas andere Geschenk!

Infos unter: 05162-91210 oder
www.skywalk-tandemspruenge.de



Grambeck
red office

Bürobedarf • Büromöbel • Bürotechnik • EDV-Zubehör
Tel. 0 51 61 / 31 16 • Fax 81 01 • Bergstr. 4 • 29664 Walsrode
e-mail@grambeck.de • www.grambeck.de

Entsorgung mit System

MARTIN BERTRAM e.K.
Bomlitzer Str. 28 • 29664 Walsrode-Honerdingen
Telefon 0 51 61 - 48 55-0 • Fax 0 51 61 - 48 55-10



- **Container-Dienst**
- **Abfallentsorgung**
- **Recyclinghof - Selbstanlieferung**



Entsorgungsfachbetrieb
EGRW
Entsorgungsgemeinschaft
Regionaler
Wirtschaftsverkehr
Zertifizierte Tätigkeiten gemäß BGR-KM - JAHG:
EINGAMMELN • BEFÖRDERN • LAGERN
BEHANDLEN • VERWERTEN



Bösche
Fleischerei & Imbisse

Quintusstraße 66 • 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 5670
www.fleischerei-boesche.de

Ihr Partner für Privat- und Großveranstaltungen

Täglicher Mittagstisch

Imbiss-Stände





Pastor Thomas Delventhal (links) und Herbert Meyer von der Stiftung Lebendiges Meinerdingen bedankten sich beim E-Center-Marktleiter Maik Lehmann (Mitte) für die Unterstützung durch die Pfandbons der Kunden.

Eine wichtige „Spardose“

Kirchengemeinde Meinerdingen profitiert von Pfandbons im E-Center

Für Maik Lehmann, den Marktleiter des Walsroder E-Centers, ist ganz klar: Die beiden gläsernen Kästen für Pfandbons an den Rückgabeautomaten für Pfandflaschen genießen dauerhaft Bestandschutz. Auch die anvisierten Bau- und Modernisierungsmaßnahmen im großen Einkaufsmarkt im Walsroder Gewerbegebiet werden daran nichts ändern. „Mit den Pfandbons können wir gemeinsam mit unseren Kunden Gutes für wichtige Einrichtungen vor Ort tun“, hebt Lehmann hervor. Meinerdingens Pastor Thomas Delventhal und Herbert Meyer, Schatzmeister der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“, sind frühmorgens vorbeigekommen, um wieder einmal Danke schön zu sagen. „Letztes Jahr haben wir durch die Pfandbons über 1100 Euro für die Stiftung eingenommen“, berichtet Herbert Meyer. Pastor Delventhal unterstreicht, wie wichtig diese zusätzlichen Einnahmequellen für die Stiftung sind. „Dadurch können wir wichtige Investitionen vornehmen und vor allem unser Gemeindeleben weiterhin so lebendig gestalten.“

Auch wenn der Marktleiter des E-Centers selbst bisher noch bei keinem musikalischen Grillabend auf dem Meinerdinger Kirchgelände war (Start ist in diesem Jahr am 13. Mai um 18 Uhr mit dem „Schlachtfest“ der Stiftung), weiß er, wie lebendig es in Meinerdingen zugeht. „Darum unterstützen wir solche Einrichtungen gerne, um zu helfen, diese Lebendigkeit zu erhalten, weil viele Menschen davon profitieren“, betont Maik Lehmann. Die Pfandbons im zweiten Glaskasten kommen übrigens der Walsroder Tafel zugute.

Große Besuchermagneten

Im Dezember ist es in der Meinerdinger Kirche immer besonders voll

Für viele Menschen liegt Weihnachten 2024 schon unendlich weit zurück. Möglicherweise gehen in einigen Haushalten schon die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest 2025 los. Heiligabend und die Weihnachtszeit sind auch für die Kirche stets etwas Besonderes. Wie besonders, das zeigt sich auch Jahr für Jahr an den vielen Besuchern, die zu Gottesdiensten oder besonderen Veranstaltungen den Weg in die Meinerdinger Kirche finden, wie ein kleiner Rückblick auf 2024 unterstreicht.

Den Start bildete fast schon traditionell kurz vor dem Nikolaustag das Lichterfest, zu dem der Vorstand der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ eingeladen hatte. Seit drei Jahren gibt es die Mischung aus lockerem Klönschnack und Geschichten aus der Region von Torsten



Geschichten, Klönschnack und Musik standen im Mittelpunkt des Lichterfestes. Am Anschluss genossen die Besucher Punsch und Stollen in der Kirchscheune.

Kleiber und Eckard Schulz mit der Livemusik von Heidrun und Gudrun Schlechter sowie Sonja Dierking. Sehr früh füllte sich die Kirche. Die Besucher genossen die Atmosphäre, die Vorstandsmitglieder mit ganz vielen Kerzenlichtern auf dem Weg zur Kirche geschaffen hatten. Anschließend blieben fast alle zum Punschtrinken und Stollenessen in der Kirchscheune. Die Resonanz war so positiv, dass es auch 2025 wieder ein Lichterfest mit Geschichten und Musik geben soll.

Unglaublich groß war erneut der Andrang beim Weihnachtsmarkt in und rund um die Kirche. Auch der Dauerregen hielt die Besucher und Besucherinnen nicht davon ab, beim inzwischen beliebtesten Weihnachtsmarkt der Region vorbeizuschauen. Unterstützt wurde das Team der Kirchengemeinde erneut von den Vorbrücker Schützen und der Honerdinger Feuerwehr. Zu den Höhepunkten zählte das „offene Singen“, zu dem Kantor Henning Hebenbrock in die Kirche eingeladen hatte. Die Freude am Singen altbekannter Weihnachtslieder war nicht nur zu hören, sondern den Sängerinnen und Sängern auch anzusehen.

Höhepunkt des Kirchenjahres ist natürlich Heiligabend, der am Nachmittag von Diakon Olaf Ruprecht und den Jugendlichen mit dem Krippenspiel im Familiengottesdienst eröffnet wurde. Beim Festgottesdienst am frühen Abend zog Pastor Thomas Delventhal in seiner Predigt den Vergleich zur Geschichte rund um die Geburt Jesu mit dem aktuellen Zeitgeschehen.



Pastor Thomas Delventhal zog in seiner Predigt am Heilig Abend den Vergleich zur Weihnachtsgeschichte mit der aktuellen Zeit.



Immer die gleichen Gesichter

Beobachtungen aus dem Alltag / Wenn Kai Pflaume zum Dauergast wird

Es gibt Menschen, die können (fast) alles. Wenn bei uns in Meinerdingen Hilfe gesucht wird, gibt es Männer und Frauen, die sofort da sind. Jutta Joost und Kurt Rotermund fallen mir da beispielhaft spontan ein. Es gibt in unserer Kirchengemeinde noch viele andere. Sie alle sind ein unglaublicher Schatz. Beim Fernsehprogramm zum Jahreswechsel wurde ich an diese Alleskönner erinnert.

Gefühlt war es so: Egal, wann ich den Fernseher anstellte, ER war immer da und das in vorderster Reihe. Im Vorabendprogramm wurde gequitzt. Immer fröhlich dabei Kai Pflaume, auch wenn die Dauerratter Elton und Bernhard manchmal eher genervt wirkten, weil sie bei der Antwort falsch lagen. Zum Abspann der Hinweis auf „Klein gegen Groß“, die Unterhaltungsshow am Sonabend mit – natürlich Kai Pflaume. Sonntag dann um 21.45 Uhr statt NDR-Sportschau „Kaum zu glauben“, Ratespiel um Menschen mit besonderen Eigenschaften oder Erlebnissen. Kurz vor Silvester noch „2024 – das Quiz“. Moderator? Na klar: Kai Pflaume. Eine „XXL-Version“ von „Wer weiß denn sowas“, rundete das Programm am darauf folgenden Sonabend ab. Im „Traumschiff“ spielte Kai Pflaume nicht mit. Das hatte er im Vorjahr getan, in der Uniform eines US-Marshalls.

Meine Sorge, in der ARD sei der Rotstift rigoros eingesetzt worden, um die Abfindung für entlassene Intendantinnen oder Honorare für Dauerredner in Talk-Shows zahlen zu können, erwies sich als unbegründet. Bisher (!) hat Kai Pflaume die Nachrichten der Tagesschau noch nicht vorgelesen, auch nicht die Sportschau moderiert oder die Stars der Volksmusik moderiert. Ist wohl in der Honorarpauschale nicht drin.

Mich stört seine Dauerpräsenz auf dem Bildschirm nicht. Ich bin da

eher genügsam. Na ja und er muss ja auch irgendwie über die Runden kommen finanziell. Das scheint bei diesen Fernsehgrößen nicht so einfach zu sein. Die müssen sich dann schon mal am Gleitschirm in die Tiefe stürzen und mit altersdurchfurchtem Gesicht bekannt geben, dass sie jetzt ein Hörgerät besitzen. Ganz arm scheint Günther Jauch vom Millionenquiz dran zu sein. Der erzählt seit kurzem fast jeden Abend vor Kai Pflaumes Quizshow im Werbeblock einer Begleiterin im Fahrstuhl, dass er sich seine Medikamente per Handyanforderung auf E-Rezept ins Haus schicken lässt, ohne Telefon- oder Publikumsjoker. Scheint der neue Trend zu sein: Immer mehr auf immer die gleichen zu verlagern.

Bei uns ist das im Prinzip ja eigentlich genauso. Da hat es

sich bei den handelnden Personen aber einfach so ergeben, weil sie entweder nicht schnell genug die Kurve gekriegt haben oder sich einfach gerne für andere engagieren – ohne Honorar, einfach aus Spaß an der Freud.



Dauergast auf dem Bildschirm: Kai Pflaume

Eckard Schulz

Gottesdienst von der Gemeinde für die Gemeinde Sonntag, 27. April um 10 Uhr

**werden Kantor Henning Hebenbrock musikalisch und
Eckard Schulz mit Geschichten aus dem Leben
den Gottesdienst gestalten.**



Es wurden getauft

Lou Kreymann

Enno Frank Beber

Amalia Maria Hellmann

Thore Lange

Es wurden getraut

Thorben Peters und Olga Legler



Es wurden heimgerufen

Gerd Freudenthal

Gisela Müller geb. Brandt

Edith Gerlhoff geb. Böck

Irmgard Barz geb. Rommerskirch

Ilse Oswald geb. Dehnbostel

Hubert Gramsch

Gertrud Pohl geb. Peters

Eduard Beitz

Marlies Pröhl

Margret Dombert geb. von der Brelie

Friedhelm Hormann

Walter Homann

Roland Bergmann

Willi Theisen



INDORF APPARATEBAU GmbH

Poststraße 13
29699 Walsrode/Benefeld

+49 5161 70894 50
info@indorf-apparatebau.com
www.indorf-apparatebau.com



Fahrerkabinen

Maschinenbau

Schweißkonstruktionen

Industriemontagen



Mit dem Abschied leben...

Bestattungen

Daniela

FARTHMANN

Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichsstraße 31
29683 Bad Fallingbommel

www.farthmann-bestattungen.de • 24h • 05162 - 901 992



„Oma ist meine beste
Freundin. Sie ist immer für
mich da. Und für sie bin
nicht nur ich da, sondern
auch ein paar tolle Leute
beim Roten Kreuz. Die
wechseln sich dabei sogar
ab. Tag und Nacht.
Alles für Oma.“



Hausnotruf.

Bunter, sicherer, unbeschwerter.

Tel. 05161 981735 • www.drk-walsrode.de



Behr
BAUMPFLEGE
Ihr Fachmann für Baum und Garten

Baumkontrolle
Baumfällungen
Baumpflege und -beschnitt
Strauch- und Heckenschnitt
Garten-, Pflanz- und Pflegearbeiten
Rasenpflege und -neuanlage

Wenn Baum – dann Behr!

Simon Behr . Benzen 44 . 29664 Walsrode
Telefon 05161.80 63 800 . Mobil 0172.9 50 06 37
info@baumpflege-behr.de . www.baumpflege-behr.de

St.-Georg-Singers	Gemeindesaal Meinerdingen, Henning Hebenbrock, Telefon 05161/487349, jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr
Kinderchor der Gemeinde Meinerdingen, Düshorn, Walsrode	Gemeindesaal Walsrode immer donnerstags Constanze Rahn, über Telefon 05161/789145, Zwergenchor (ab 4 Jahre) 15.30 Uhr Spatzenchor (ab Schulbeginn) 16.00 Uhr
Spiele-Nachmittag	Gemeindesaal Meinerdingen Kurt Rotermund, Telefon 05161/1372, jeden 1. Montag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Handarbeitskreis	Gemeindesaal Meinerdingen Regina Birn, Telefon 05161/2796, jeden 2. und 4. Montag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr
Senioren-Nachmittag	Gemeindesaal Meinerdingen Pastor Delventhal, Telefon 05161/8790, jeden 3. Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Gemeindesaal Meinerdingen Mareike Seifert, Telefon 0173/9510905, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat <i>(Neue Teilnehmer mögen sich bitte anmelden!)</i>
Besuchsdienstkreis	Gemeindesaal Meinerdingen um 19.00 Uhr jeden letzten Montag eines ungeraden Monats Jutta Joost, Telefon 05161/72557
Kirchgarten-Team	Kirchengelände Meinerdingen Elisabeth von Hörsten, Telefon 05161/8500 donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Friedhofs-Team	Friedhof Meinerdingen Kurt Rotermund, Telefon 1372 dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Gemeindebüro: Ute Bremer
 Dorfallee 16
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 Fax: 05161/912239
 E-Mail: Kg.meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Pastor
 Thomas Delventhal
 Dorfallee 15
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 E-Mail: Thomas.Delventhal@evlka.de

Diakon
 Olaf Ruprecht
 Tel.: 05161/989760
 E-Mail: info@ev-jugend-meinerdingen.de

Küsterin
 Heidi Kromulska
 Telefon 0160 95 26 60 98

Friedhofsverwaltung

Siiri Eggers
 Tel.: 05161/6098787 · Fax: 05161/6098788
 E-Mail: Friedhoefe.Walsrode-Meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten Saarstraße 17 – Walsrode Mo. 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr,
 Di. 10.00 - 12.00 Uhr
 Kirchenbüro Meinerdingen, Dorfallee 16, Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: www.kirchengemeinde-meinerdingen.de



Geschäftsstelle Familienurlaub	Tel. 05161/98 97 70
Geschäftsführung Ehrenamtlichenarbeit	Tel. 05161/98 97 78
Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung	Tel. 05161/98 97 71
Schuldner- und Insolvenzberatung	Tel. 05161/98 97 74
Integrationsberatung und Flüchtlingssozialarbeit	Tel. 05161/98 97 73
Jugendmigrationsdienst	Tel. 05161/98 97 72
Ev. Kreisjugenddienst Walsrode	Tel. 05161/98 97 60
Ev. Lebensberatung	Tel. 05161/80 10
Krankenhausseelsorge	Tel. 05161/602 12 61
Ev. Krankenhaushilfe	Tel. 05161/602 12 62
Hospizdienst	Tel. 05161/98 97 98
Suchtberatung Lüneburg	Tel. 04131/4 50 55
Telefonseelsorge	Tel. 0800/111 01 11 (kostenfrei)
Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800/111 03 33 (kostenfrei)